

und Mittelserienfertigung auszudehnen, die gegenwärtig etwa 60—65 Prozent des Produktionsvolumens der metallverarbeitenden Industrie umfaßt.

Entsprechend gefaßten Beschlüssen sind bis 1990 in der metallverarbeitenden Industrie als Maßstab und Beispiel mindestens 60 und in anderen Zweigen der Volkswirtschaft 35 komplexe Automatisierungsvorhaben zu realisieren, die auf volkswirtschaftlich entscheidenden Gebieten zu einer bedeutenden Erhöhung von Produktivität und Effektivität führen. Durch die beschleunigte Schaffung durchgängiger Automatisierungslösungen ist in der metallverarbeitenden Industrie das automatisiert gefertigte Produktionsvolumen bis 1990 zu verdreifachen. Bei diesen automatisierten Fertigungsabschnitten und -Stätten sind vorhabenbezogene Steigerungen der Arbeitsproduktivität auf 500—600 Prozent, zeitliche Auslastungen von 17 bis 20 Stunden je Kalendertag, Selbstkostensenkungen von 15—20 Prozent und Einsparungen an Material von 20—40 Prozent durchzusetzen.

Für jedes Kombinat wird die Aufgabe gestellt, durch Beschleunigung des Tempos und der Qualität des eigenen Rationalisierungsmittelbaus automatisierte Fertigungsabschnitte zu schaffen.

Auf die Erarbeitung der Software als grundlegender Bestandteil von Automatisierungslösungen sind bedeutende Kapazitäten der Hersteller und Anwender zu konzentrieren. Mit der Software sind zunehmend immaterielle Leistungen im Export zu realisieren.

Zur Erhöhung des technologischen Niveaus, zur rationellen Gestaltung der Produktion sowie Verbesserung der Arbeitsbedingungen sind im Zeitraum 1986 bis 1990 75000—80 000 Industrieroboter zu produzieren, darunter 10000—12 000 prozeßflexible Industrieroboter.

Der Anteil mikroelektronisch ausgerüsteter Werkzeugmaschinen ist bis 1990 auf mindestens 80 Prozent zu erhöhen.

Eine wichtige Grundlage der komplexen Automatisierung ist die Einführung modular aufgebauter mikroelektronischer Steuerungssysteme. Durch die überdurchschnittliche Entwicklung und Bereitstellung hochintegrierter Meß- und Prüftechnik sowie Sensortechnik und die Erweiterung der Kapazitäten für automatisierte flexible Transport-, Umschlag- und Lagertechnik sind weitere Voraussetzungen für die Automatisierung zu schaffen. Mit der Automatisierung ist die Einführung progressiver Be- und Verarbeitungsverfahren, wie Lasertechnik, Oberflächenbehandlungstechnik und Vakuumtechnik, zu verbinden.

Auf dem Gebiet der Biotechnologie sind weitere Fortschritte bei der effektiven Nutzung des vorhandenen Produktionspotentials durch Modernisierung und Rationalisierung sowie die gezielte Erweiterung von Kapazitäten zu erreichen.

Schwerpunkte sind die Entwicklung und Produktion hochwirksamer Diagnostika und Pharmaka für den Gesundheitsschutz, der Einsatz von Enzymen und Ge-